

## ENTWURF: Leitfaden für die Innerortsentwicklung der Gemeinde Karlsbad:

Zusammenstellung aus dem vorläufigen Gemeindeentwicklungsplan und den Arbeitspapieren der verschiedenen Arbeitskreise

<u>Themenschwerpunkt</u>	<u>Zielgruppen</u>			
<b><u>SIEDLUNGSENTWICKLUNG</u></b>	<b><u>Eigentümer</u></b>	<b><u>Investoren</u></b>	<b><u>Handel u. Gewerbe</u></b>	<b><u>Kommunal</u></b>
Bedarfsgerechte Innenentwicklung				
Beachtung / Berücksichtigung des Gesamtortsbildes				
Harmonisches Gesamtbild				
<b><u>WIRTSCHAFT UND BERUFSORIENTIERUNG:</u></b>	<b><u>Eigentümer</u></b>	<b><u>Investoren</u></b>	<b><u>Handel u. Gewerbe</u></b>	<b><u>Kommunal</u></b>
Attraktives Ortsbild mit Flaniermöglichkeiten und angenehmen Ambiente fördern das Wiederansiedeln von Geschäften im Innerort, da für Laufkundschaft eine größere Attraktivität vorhanden ist. Dazu gehören auch die sogenannten Wohlfühlplätze und Ruhezonen die diese Attraktivität deutlich erhöhen				
Naherholung und Tourismus als Wirtschaftsfaktor sehen				
Belebung der Innerortskerne durch Schaffung von attraktiven Plätzen ( Wohlfühlcharakter)				
<b><u>ENERGIE:</u></b>	<b><u>Eigentümer</u></b>	<b><u>Investoren</u></b>	<b><u>Handel u. Gewerbe</u></b>	<b><u>Kommunal</u></b>
Energiebewusstes Heizsystem: mögliche Alternativen zu Öl und Gas; Bsp.: Möglichkeit einer Wasser- / Abwasserwärmepumpe da der Bocksbach unter dem Gelände liegt Nahwärmenetz				
Technische Ausstattung / keine Mobilfunkmasten im Ortskern				
<b><u>SENIORENBEIRAT:</u></b>	<b><u>Eigentümer</u></b>	<b><u>Investoren</u></b>	<b><u>Handel u. Gewerbe</u></b>	<b><u>Kommunal</u></b>
Sitzgelegenheiten im Freien				
Barriere freie Zugänge zu öffentlichen Gebäuden				
Betreuungsgruppe für Demenzkranke				
Altersgerechtes Bauen im Hinblick auf den Demografischen Wandel				
Angebot neuer Wohn-, Lebens- und Betreuungsformen				
Begegnungszentrum für Jung und Alt (sozialer Treffpunkt mit unterschiedlichen Angeboten, generationsübergreifend)				

Integration Seniorenbüro (ebenerdiger, Barriere freier Zugang)				
Kleine Geschäfte in Wohn nähe (Nahversorgung)				
<b><u>MOBIL:</u></b>	<b><u>Eigentümer</u></b>	<b><u>Investoren</u></b>	<b><u>Handel u. Gewerbe</u></b>	<b><u>Kommunal</u></b>
Schallschutzfenster an der Hauptstraße				
Ausreichende Breite der Fußwege ( Rollstuhl und kinderwagenbreite berücksichtigen)				
Behindertengerechte Zugänge				
Fahrstühle und Rollstuhlrampen auf Benutzbarkeit überprüfen				
Orientierungshilfen / Gut leserliche Beschilderung				
<b><u>MITEINANDER IN KARLSBAD:</u></b>	<b><u>Eigentümer</u></b>	<b><u>Investoren</u></b>	<b><u>Handel u. Gewerbe</u></b>	<b><u>Kommunal</u></b>
Schaffung von „Wohlfühlplätzen“				
Erhalt der „grünen Lunge“ im Ortskern durch Verzicht von Kompaktbebauung				
<b><u>GESUNDHEIT, FREIZEIT und JUGEND</u></b>	<b><u>Eigentümer</u></b>	<b><u>Investoren</u></b>	<b><u>Handel u. Gewerbe</u></b>	<b><u>Kommunal</u></b>
Psychologische Praxis				